

Berliner Motorbootjugend - Saisonbericht 2017



Wenn wir in das Jahr 2018 starten wollen, sollten wir bei der Berliner Motorbootjugend auf das Jahr 2017 zurückblicken und werden dabei auf ein Jahr voller Höhen und Tiefen schauen.



Neujahrsbowling

Wie jedes Jahr, trafen wir uns bereits im Januar zum gemeinsamen Bowling in den Hallen am Borsigturm. Nach einigen Begrüßungsfloskeln und netten Gesprächen, ging es an die Kugeln. Viele Stunden voller Spaß prägten diesen freudigen Tag.

Besuch des Jump House

Einen Monat später, trafen wir uns dann alle im Jump House Berlin wieder um gemeinsam ein wenig Spaß beim Springen zu haben. In der großen Sprunghalle verteilten wir uns dann alle auf die verschiedenen Trampoline. Die einen warfen Basketbälle, die andern machten ein paar Saltos vom Sprungturm und andere wiederum spielten Fangen. Ein sehr schöner und lustiger Tag!



Saisonbeginn 2017

Als nun der April auf dem Kalender stand, wurde es Zeit, die Flaggen auch bei uns im Jugendsport zu hissen.

Die Saison 2017 konnte beginnen.

Voller Freude stürzten wir uns alle darauf, die Boote startklar zu machen und die Trainingsstrecke aufzubauen. Das Training konnte beginnen.



1. Lauf zum Berlin-Cup

Nach sechs Wochen Training kam dann auch schon der erste Wettkampf im Mai. Dieser Wettkampf verlief, wie auch nicht anders erwartet, ohne Probleme. Es wurde um die besten Plätze gekämpft und die ersten Punkte erfolgreich gesammelt. Nach diesem Wochenende wusste jeder Fahrer wieder Bescheid über seinen Leistungsstand. Nun konnte sich jeder seine Ziele vor Augen halten und diese in der nächsten Trainingsperiode umsetzen. Ein gelungenes Wochenende.

Ob klein,



ob groß,



Sieger gab es in jeder Klasse!



Trauer

Im Alter von 11 Jahren hat das kleine Herz unserer Emilia Sturmhöfel aufgehört zu schlagen. Sie wird uns wegen ihre Frohnatur immer in guter Erinnerung bleiben.

Neue Trainingsstrecke in Grünau

Nachdem die Jugend im Dahme-Spree-Revier in 2016 ohne Trainingsstrecke war, konnten wir am 12. Juni 2017 das Training auf der neuen Trainingsstrecke vor dem Vereinsgelände des MC Grünau e.V. aufnehmen.

Nationalkaderauscheid 2017

Nun stand auch schon der Juni am Kalender und damit auch der Nationalkaderauscheid vor der Tür. Also wurden unsere qualifizierten Fahrer der letzten Deutschen Meisterschaft mit einem wunderbaren Sondertraining auf das Wetteifern um den Einzug in die Nationalmannschaft vorbereitet. Bei strahlend sonnigem Wetter trafen wir uns somit um die letzten Vorbereitungen und Verbesserungen zu üben.

Dann war es auch schon so weit, am Freitag, den 23. Juni 2017 machten wir uns alle auf den Weg zum Nationalkaderauscheid in Hanau. Dort bewiesen wir als Landesverband Berlin unsere Teamstärke deutlich. Unsere Fahrer erkämpften sich im Parcours und Parallelsalom sehr gute Plätze und damit für Berlin den ersten Platz in der Mannschaftsgesamtwertung. Ein sehr erfolgreiches und schönes Wochenende.

2. Lauf zum Berlin-Cup – Emilia-Gedenk-Lauf

Auf Landesebene ging es im Juli mit dem zweiten Wettkampf weiter. Hier konnten alle Fahrer zeigen, was sie im Training vom letzten Wettkampf bis zu diesem Wettkampf verbessern oder ausbauen konnten. Ein äußerst spannendes Wochenende. Nachdem sich jeder Fahrer seine Platzierung gesichert hatte, ging es nun in die Sommerferien.

In Gedenken an Emilia Sturmhöfel (11) wird ihr der 2. Lauf zum Berlin-Cup als Emilia-Gedenk-Lauf gewidmet und als solcher in die Annalen der Berliner Motorbootjugend eingehen.

Europa- und Weltmeisterschaft

Mittlerweile sind wir im August angekommen und auch in der Halbzeit der Sommerferien. Dies bedeutete, dass es auf die Europa- und Weltmeisterschaft zugeht. Nach einer wunderschönen Trainingswoche auf dem Gelände des Gästehauses Schwanenwerder, ging es für unsere Nationalmannschaft nach Ungarn. Gut vorbereitet und voller Ehrgeiz aber mit viel Spaß holten sich die Fahrer unserer Nationalmannschaft einige Titel und Medaillen. Mitunter auch einen Titel des Welt- oder Europameisters beziehungsweise Vizemeisters. Ob mit Freude oder Tränen, jeder Fahrer hat sein Bestes gegeben. Ein paar harte aber auch schöne Tage gingen wie im Fluge vorbei und schon stand die Nationalmannschaft wieder am Flughafen Tegel um in die restlichen Sommerferien zu gehen.



Trainingslager und mehr



Die letzte Sommerferienwoche war wie immer dem Trainingslager in Berlin vorbehalten. Wie jedes Jahr hatten wir wieder Besuch von der Motorbootjugend Sachsen und Sachsen-Anhalt. Nachdem das Team oder besser gesagt die Familie „Berlin-Sachsen-Anhalt“ wie wir uns in der Jugend liebevoll bezeichnen, vollständig war, konnten wir das Trainingslager 2017 eröffnen.

Nachdem nun jeder „Kleine“ einen „Großen“ Paten als Ansprechpartner bekommen hatte und wir alle in vier Trainingsgruppen aufgeteilt wurden, konnten wir mit dem Training beginnen. Eine Gruppe ging zur Strecke, eine Gruppe zum Intensiv (Training des Rückwärtstors und des Mann über Bord Manövers), eine Gruppe zur MS11 und eine Gruppe durfte zum Basteln. In vorgegebenen Zeiträumen wurde dann immer gewechselt, sodass jede Gruppe einmal am Tag an jeder Station war. Zwischendurch wurden auch noch Rätsel gelöst. Mit vielen Gruppenspielen und **ohne** digitale Medien wurde das Team gestärkt. Eine sehr spaßige Zeit.

Es wurde aber auch noch einmal ernst, denn der

3. Lauf zum Berlin-Cup

fand an einem Tag im Trainingslager statt. Auch dieser Wettkampf verlief bei herrlichem Wetter problemlos. Außerdem wurde auch noch die

Berliner Meisterschaft der MS11

ausgetragen. Ansonsten war die Zeit im Trainingslager in der Gemeinschaft sehr schön. Gemeinsam ließen wir Abende mitunter bei einem Lagerfeuer und Stockbrot ausklingen. Wir alle lernten in diesem Trainingslager viel dazu und konnten vieles verbessern oder ausbauen. Kleine Wettkämpfe im Stand-Up-Paddeln und das gemeinsame Schwimmen im See, sorgten für allgemeine Zufriedenheit. Am Ende des Trainingslagers wurde die beste Gruppe mit kleinen Preisen ausgezeichnet. Besonders hilfsbereite Persönlichkeiten wurden ebenfalls ausgezeichnet. Ob erschöpft oder gestärkt, wir alle gingen mit einem guten Gefühl aus dem Trainingslager.



Deutsche Meisterschaft der MS11

Direkt an dem Wochenende nach dem Trainingslager, ging es für unsere qualifizierten MS11-Fahrer zur Deutschen Meisterschaft nach Germersheim. Ein sehr ergebnisreiches Wochenende mit viel Spaß und einer tollen Zeit in der Gemeinschaft. Auch hier ist der Abend gemeinsam und besinnlich ausgeklungen. Dann ging es auch schon wieder aus dem bemerkenswerten Örtchen Germersheim zurück nach Berlin.



Berliner Meisterschaft

Nach einem letzten Training, ging es nun in das Finale der Berliner Meisterschaft 2017. Ein letzter Wettstreit, um sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Es wurde gekämpft und das Beste gegeben, trotzdem verloren wir an diesem Wochenende nicht den Spaß am Schlauchbootslalom. Nachdem jeder Fahrer seine drei Runden gefahren war, kam es nun zur finalen Auswertung in Berlin. Dieses Jahr wurden besonders schöne Pokale zur Auszeichnung bereitgestellt. Mit der Siegerehrung konnten wir auf Landesebene eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

Deutsche Meisterschaft im Schlauchbootslalom

Doch die letzte Herausforderung stand noch bevor, die Deutsche Meisterschaft im Schlauchbootslalom. Dafür ging es ein letztes Wochenende zur Halbinsel Schwanenwerder. Dieses Mal neu für uns, dass die Deutsche Meisterschaft in Berlin und nicht in Duisburg stattfand.

Am Freitag angereist, die Nacht nochmal entspannt, ging es nun am Samstag für alle ein letztes Mal in das Duell. Ein letztes Mal zeigen, was man kann und hoffen, dass man am Ende unter den ersten acht Plätzen ist, um sich für den Nationalkaderausscheid 2018 zu qualifizieren. Auch hier standen wieder Gemeinschaftsspiele und Stockbrot backen auf dem Rahmenprogramm. Den Samstagabend konnten wir bei etwas Musik ausklingen lassen. Wir nutzten den Abend um Erfahrungen in der Jugendarbeit unter den Bundesländern auszutauschen.

Am Sonntag ging es wieder früh los in die letzte Runde für dieses Jahr. Ein letztes Mal Punkte sammeln. Bei der Siegerehrung stand Berlin dieses Jahr wieder sehr gut da, haben wir doch drei von acht Meistertiteln nach Berlin geholt. Viele unserer Fahrer qualifizierten sich für den Nationalkaderausscheid.



Deutscher Meister
Klasse 2
Julien Pantel



Deutscher Meister
Klasse 3
Luca Sommerfeld
Dritter Platz
Leon Sommerfeld



Deutscher Meister
Klasse 5
Caj Schlörike



In der Mannschaftsgesamtwertung erreichte die Berliner Motorboot-Jugend den zweiten Platz und hat sich somit um einen Platz gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Saisonausklang

Nach diesem siegreichen, aber auch anstrengenden Wochenende, ging es in das letzte Training der Saison 2017. Die Strecke musste herausgeholt, Boote und Materialien geputzt und verladen beziehungsweise eingelagert werden. Beim gemeinsamen Pizzaessen wurde uns allen bewusst, dass diese sehr schöne Saison nun vorbei ist. Bereits jetzt machte sich schon die Vorfreude auf die nächste Saison bemerkbar. Wie man sieht, haben wir in der Jugendarbeit dieses Jahr wieder viel erlebt. Wir alle sind dankbar für die schönen Erfahrungen, die wir jedes Jahr aufs Neue in der gemeinsamen Jugendarbeit machen dürfen.

Ehrungen am Rande

für DMYV Jugend Fahrtenwettbewerb 2016



Lukas Uster

für stetige Hilfe

für Unterstützung der Jugendarbeit



Heinz Grabbe

Berliner Mannschaftssieger

Feuertaufe für den neuen Landesjugendleiter



Dirk Wagner

Sieger des Fair Race Pokal



Margot und Hans-Joachim Gleffe



Mannschaft der Wannseeaten 1911 e.V.



Niclas Pantel

Dank

Danke an Niclas Pantel, aktives Mitglied der Berliner Motorbootjugend, der den obigen Text verfasst hat. Danke an alle Ehrenamtlichen und die vielen lieben Helfer, die immer dafür sorgen, dass es im Jugendsport mit Spaß und Freude zugeht.

Wir wünschen allen eine ebenso schöne Saison 2018 !

das Präsidium und der Jugendausschuss